

**EXPRESS**  
Die Woche



**Zustellung und private  
(Klein-)Anzeigen:**  
(0 22 32) 94 52 00  
privat@express-die-woche.de

**Gewerbliche Anzeigen:**  
gewerblich@  
express-die-woche.de

**Die Redaktion:**  
EXPRESS – Die Woche  
Amsterdamer Str. 192  
50735 Köln / redaktion@  
express-die-woche.de

# Das Turnhallen-Desaster von Sülz

ANZEIGE



**... ZU JEDER JAHRESZEIT**

**MARKISEN UND  
NEUBEZÜGE\* ZU  
TOP-KONDITIONEN!**

**\*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE**

**75** 

**75 JAHRE RHEINISCHE MARKISENMANUFAKTUR**  
**FRANZ AACHEN**

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**

Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · [www.franz-aachen.com](http://www.franz-aachen.com)

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

**Köln.** Das riesige „Alaa“ wurde zum „Wanderpokal“ in der Jubiläumssession, wechselte mehrfach den Standort in der Stadt. Zur Fußball-Europameisterschaft im Sommer durfte es bleiben und diente den Fußballfans als vielgeliebtes Fotomotiv. Doch dann war der Mega-Schriftzug plötzlich verschwunden. Er war zwischenzeitlich zur Reinigung auf das Gelände des Festkomitees in Ehrenfeld gebracht worden, doch ob und wann er einen finalen Standplatz in Köln erhalten würde, stand noch nicht fest. Bis jetzt: Seit Mittwoch steht der Schriftzug pünktlich zur Session wieder in der Kölner Südstadt, genauer gesagt im Rheinauhafen, wo er bereits einmal gastierte. Möglich macht dies die HGK (Häfen und Güterverkehr Köln AG), die die Fläche zur Verfügung stellt. Und das „Alaa“ ist gekommen, um zu bleiben.



**Köln.** Die Bundespolizeiinspektion Köln warnt vor den lebensgefährlichen Risiken im Bereich von Bahnanlagen, insbesondere durch den Kontakt mit Oberleitungen. Im Rahmen einer bundesweiten Aufklärungskampagne sollen Jugendliche und junge Erwachsene auf die oft unterschätzten Gefahren hingewiesen werden.

Wie die Bundespolizeiinspektion Köln mitteilt, komme es jedes Jahr zu tragischen Unfällen, bei denen Menschen durch den Kontakt mit den stromführenden Oberleitungen schwer verletzt oder getötet werden. Ein einziger Kontakt mit Bahnstrom oder die bloße Annäherung könne bereits einen tödlichen Stromschlag auslösen. Es sei ein weit verbreiteter Irrglaube, dass der Strom in den Oberleitungen nur fließe, wenn sich ein Zug nähert. Tatsächlich stünden sie jederzeit unter Spannung.

**Köln.** Die Schützenbruderschaft St. Sebastianus Eil e.V. von 1908 lädt zu einem Kölischen Abend für den 9. November 2024 ab 18.30 Uhr in das Schützenhaus in der Leidenhausener Straße 62 ein.

Der Vorstand würde sich freuen, mit vielen Eiler Bürgern und Bürgerinnen zusammen mit der Schützenbruderschaft Eil zu feiern. Karnevalistische Kleidung wird gerne gesehen.

Bei Getränken zu zivilen Preisen und einem kölschen Buffet freut sich die Bruderschaft auf einen gemütlichen Abend. Für die Unterhaltung konnte DJ Winni sowie das Duo Markus Galle und Herbert Ihle gewonnen werden.

# Kommt es bald zum Verkehrsinfarkt?



Foto: Uwe Weiser



...alles mit einem Ansprechpartner



# Wir klimatisieren Ihre Räume!



- verantwortlich
- effizient
- technisch versiert

Abkühlung im Sommer - auf Wunsch mit wohliger Wärme im Winter. Persönliche Projektbegleitung von der Beratung bis zur Abnahme und darüber hinaus (Wartungsvertrag möglich). Im Einklang mit der Umwelt und im Gleichgewicht zuhause.

Fuggerstraße 20 • 51149 Köln • [www.sanitherm.de](http://www.sanitherm.de)  
Tel. 022 03 - 935 24 29 • [schecht@sanitherm.de](mailto:schecht@sanitherm.de)





Bund der Steuerzahler stellt kritische Liste vor

MiQua kassiert erneut Rüge

Baugerüste, die monatelang herumstehen und nur Geld kosten, geschasste Vorstände öffentlicher Betriebe, die jahrelang bei vollen Bezügen spazieren gehen: Der Bund der Steuerzahler setzt sich für einen sparsamen Umgang mit den Steuergeldern ein. Dazu zählt auch, vermeintliche oder echte Fälle von Steuerverschwendung im jährlich erscheinenden Schwarzbuch „Die öffentliche Verschwendung“ anzuprangern.

Köln. Auch diesmal ist der Bund in Nordrhein-Westfalen mit zahlreichen Beispielen fündig geworden und feierte zugleich einen Erfolg: Die Stadt Burscheid baut eine fragwürdige Aussichtsplattform nach anhaltender Kritik nun

doch nicht, wie der Verband mitteilte. Hier die schlimmsten Fälle:

Nicht zum ersten Mal beschäftigt sich der Steuerzahlerbund mit dem Jüdischen Museum in Köln. Inzwischen seien die Kosten für das Museum und den unterirdischen Rundgang von 48 auf 190 Millionen Euro gestiegen. 2000 Jahre Kölner Stadtgeschichte sollen in einem 600 Meter langen unterirdischen Rundgang namens „MiQua“ erlebbar werden. Gezeigt werden sollen die Überreste eines römischen Statthalterpalasts, eines mittelalterlichen jüdischen Viertels und eines Goldschmiedenviertels. Der Eröffnungstermin Ende 2019 sei inzwischen auf Ende 2027 verschoben worden. Fatal: Die Fördersumme des Landes sei bei 33,7 Millionen



Die Dauerbaustelle MiQua wird vom Bund erneut kritisiert. Denn die Kosten für den Steuerzahler sind explodiert.

Foto: Michael Bause

Euro gedeckelt. Damit steige der städtische Eigenanteil von 28,8 auf mehr als 156 Millionen Euro. Eine finanziell angeschlagene Stadt wie Köln dürfe sich auf solche Großprojekte mit unkalkulierbaren Risiken nicht einlassen, so der Bund.

Die Stadt Aachen hat fast 20 Jahre lang mit alten Telefonverträgen telefoniert, ohne zu prüfen, ob sie durch eine Neuausschreibung viel Geld hätte sparen können. Das rügte erst das städtische Rechnungsprüfungsamt und nun auch der Steuerzahlerbund.

In Duisburg bestellte die Deutsche Bahn 2006 für 60 Millionen Euro zwei Terminals für den Güterumschlag im Binnenhafen. Nach dem Bau habe 2016 der Probebetrieb begonnen. Auf den wirtschaftlichen Betrieb müssten die Steuerzahler aber immer noch warten – die Terminals stünden im Wesentlichen nur „so da“, hieß es vom Steuerzahlerbund. Denn auf die 2006 mitbestellte Straßenanbindung habe man später wegen der Finanzkrise 2008 verzichtet.

Taschendieb greift ins Leere

Köln. Die Bilder, die EXPRESS machen konnte, zeigen, wie akut das Problem des Taschendiebstahls in Köln weiterhin ist und wie hier rigoros und in Teamarbeit die zivilen Ermittler der Polizei eingreifen. In diesem Fall nach einem Zeugenhinweis. So konnte ein Mann festgenommen werden, der kurz zuvor beobachtet wurde, wie er mehrere Touristen bestahl.

Nun sind mehr Details über den Täter bekannt geworden. Der 19-Jährige stammt aus Rumänien (das Land gehört seit 2007 zur EU). Die Touristengruppe, bei der er auf dem Bahnhofsvorplatz „aktiv“ wurde, stammte aus China. Bei einer Touristin hatte der Mann in den Rucksack gegriffen, aber nicht die erhoffte Beute gemacht. Er hatte nach Angaben der Polizei eine Mütze und eine Mappe mit Dokumenten zu packen gekriegt und nicht wie wohl erhofft eine Geldbörse. Als er von einem Zeugen erwischt wurde, tat er so, als ob er die Sachen gerade gefunden hätte und gab sie der Frau zurück. Der Mann sitzt nach Angaben eines Kölner Polizeisprechers auf richterlichen Beschluss in so-

genannter Hauptverhandlung – das lässt darauf schließen, dass es zu einem zügigen Verfahren kommen könnte. Sollte der Taschendieb, der bereits mehrfach mit Eigentums-

delikten aktenkundig geworden ist, in Vergangenheit bereits juristisch belangt worden sein, könnte ihm jetzt eine empfindliche (Haft-)Strafe drohen. (ade)

Foto: Ayhan Demirci



Familienanzeigen

Alle Traueranzeigen auch online auf [wirtrauern.de](http://wirtrauern.de)



Ich habe euch nicht verlassen.  
Ich bin nur ein Stück vorausgegangen.

**Christel Schäfers**  
geb. Schulte  
\* 4. April 1940 † 23. September 2024

*Herzlichen Dank*

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundet haben.

**Paul Schäfers  
Karl Schulte und Familie**

Nieder-kassel, im Oktober 2024

Wir trauern um meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante die immer so gut zu allen war.  
Sie wird uns sehr fehlen. Wir werden sie nie vergessen.

**Emmi Herrmann**  
geb. Harder  
\* 22. September 1939 † 29. September 2024

In stiller Trauer:  
**Willi Herrmann**  
Kinder, Enkel, Urenkel  
sowie alle Anverwandten

Trauerhaus Herrmann  
c/o Bestattungshaus Schweitzer, 51143 Köln,  
Hauptstraße 389

Die Trauerfeier und die Urnenbeisetzung finden  
am Freitag, dem 25. Oktober 2024 um 10:00 Uhr auf dem  
Friedhof in 51145 Köln-Porz, Alfred-Nobel-Straße, statt.



Du bist ins Leere verschwunden, aber im Blau des Himmels hast du eine unfassbare Spur zurückgelassen.

**Helmut Kristen**  
\* 22. August 1965 † 8. September 2024

*Herzlichen Dank*

sagen wir allen, die mit uns so zahlreich Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht haben.

**Sandra  
Aline und Maximilian mit Arian und Leonie**

Köln, im Oktober 2024

**Statt Karten**

Traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben und fürsorglichen Mutter, unserer Oma und Uroma



**Else Hirsch**  
geb. Walz  
\* 29.12.1928 † 10.10.2024

In liebevoller Erinnerung:  
**Claudia  
Mirjam und Sandro  
mit Lena und Leja  
Marco**

Traueranschrift: Familie Hentschel c/o Bestattungen Glahn  
Frankfurter Straße 246, 51147 Köln

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 15. November 2024, um 12.00 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs Porz-Wahn, Eingang Siebengebirgallee, statt. Anschließend ist die Urnenbeisetzung.  
Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um Geldspenden, die wir an den jungen Adrian Bastian weiterleiten werden. Er wurde Anfang Oktober Opfer eines Messerangriffes, der lebensgefährliche Verletzungen zur Folge hatte.



*Leever Papp,  
jetz bes do widder bei dä Mamm,  
mer don üch niemols verjesse ...!*

**Walter Ropers**  
\* 19. Juni 1949 † 9. Oktober 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:  
Stefan, Thomas und Volker  
sowie alle Anverwandten

Traueranschrift: Familie Ropers c/o Bestattungen Glahn  
Frankfurter Straße 226, 51147 Köln

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Sie ist nun frei und unsere Tränen wünschen ihr Glück.  
Johann Wolfgang von Goethe

**Rita Klinkhammer**  
geb. Weberpals  
\* 9. Februar 1959 † 6. Oktober 2024

In tiefem Schmerz, aber großer Dankbarkeit, nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, Mutter und Oma.  
Nach 28 langen Jahren ihrer schweren Krankheit hat sie jetzt ihren Frieden gefunden. Trotz dieser schweren Zeit bleibt uns ihre Liebe und ihre Stärke für immer in Erinnerung.  
Wir danken allen, die sie und uns über so lange Zeit begleitet und unterstützt haben.

**Franz-Josef  
Marco, Anika und Luisa**

Traueranschrift: Familie Klinkhammer c/o Bestattungen Glahn  
Frankfurter Straße 226, 51147 Köln

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.





[www.bestattungen-glahn.de](http://www.bestattungen-glahn.de) | 02203/64117

Zeit und Raum für individuelle Wege

private Trauerhalle | familiärer Abschiedsraum  
seit 1922 Familientradition

Mitglied im Bund deutscher Bestatter  
Frankfurter Straße 226 | 51147 Köln (Porz-Wahn)



*Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe,  
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.*

Kupfergasse 12 • 51145 Köln Porz Urbach  
Tel. 02203 65522 • [www.bestattungen-diehm.de](http://www.bestattungen-diehm.de)

Bestattungen

**Langel**

seit 1926

Heumarer Straße 16  
51145 Köln Porz-Eil  
Tel. 02203 / 31139

[www.bestattungen-langel.de](http://www.bestattungen-langel.de)

**BESTATTUNGSHAUS Wiedenau**

- Eigene Trauerhalle
- Bestattungsvorsorge
- Tag & Nacht dienstbereit
- Erledigung aller Formalitäten

Trauerfälle setzen viele Gefühle frei . . . wir möchten Ihnen mit unserer Erfahrung helfen, Ihre Gedanken und Wünsche in Einklang zu bringen.

51149 Köln-Porz-Ensen, Elisenstr. 12, Tel. 02203/1 55 18

*Trauer vergeht, Liebe besteht.*

**LENARTZ**  
BESTATTUNGSHAUS

Kupfergasse 12 • 51145 Köln Porz-Urbach  
Telefon 02203/2 44 29 • [www.bestattungshaus-lenartz.de](http://www.bestattungshaus-lenartz.de)

Balsam für die Seele.  
Wenn Worte fehlen,  
hilft Musik bei der Trauerfeier.



**02203 53438**  
Hauptstraße 389  
51143 Köln  
[bestattungshaus-schweitzer.de](http://bestattungshaus-schweitzer.de)





## GAG will die sechs Millionen Euro teure Gebäude-Restaurierung nicht leisten

# Sonnenhaus: Abriss abgelehnt

Das „Sonnenhaus“ an der Ecke Hauptstraße/ Poststraße wird wegen der Stuckverzierung an der Fassade so genannt, die sonnigen Zeiten hat es aber schon lange hinter sich. Seit Jahrzehnten verfällt das leerstehende Jugendstilgebäude, das im Ensemble mit der evangelischen Lukaskirche in Porz gleich gegenüber zwar als stilbildend und ortsprägend eingeschätzt wird, zu dessen Erhalt es aber seit Monaten keine guten Neuigkeiten gibt. Das wollen Politiker jetzt ändern.

von BEATRIX LAMPE

**Porz.** Die Stadt, die das Haus seit 1979 besaß, es 1980 unter Denkmalschutz gestellt hat und seither nur das Nötigste zum Erhalt getan hat, besteht auf Sanierung des Originals. Die GAG, die das Haus samt angrenzenden Baugrundstücken unter Sanierungsaufgaben 2019 erworben hat, sieht sich aus Kostengründen nicht in der Lage, eine immens aufwendige Restaurierung zu leisten. Selbst wenn lediglich die Jugendstil-Fassade erhalten werden müsste, würde das Projekt fast sechs Millionen Euro kosten, sagte Vorständin Kathrin Möller.

Die GAG hat deshalb vorgeschlagen, das Gebäude abbrechen und die Fassade eines Neubaus genau so gestalten zu lassen, als wäre es das Original. Das fand beim Amt für Denk-

malerschutz keine Zustimmung. Deshalb bot die Immobilien AG das Haus zum Verkauf an und beantragte für den Fall, dass sich kein Käufer findet, die Löschung aus der Denkmalliste und eine Abbruch-Genehmigung.

Die Stadt hat beiden Anträgen bisher nicht zugestimmt. „Mit dem Erwerb eines Denkmals übernimmt ein Eigentümer auch die gesetzliche Erhaltungspflicht für dieses Kulturgut. Ein methodisch herbeigeführter, langer Leerstand darf nicht zum Verlust des Denkmals führen und wäre somit rechtswidrig“, heißt es seitens des Presseamtes und weiter: „Für einen Abrissantrag und die nachfolgende Löschung muss ein Eigentümer eine wirtschaftliche Unzumutbarkeit durch hinreichende Unterlagen und Nachweise bzw. Gutachten beim Amt für Denkmalpflege zur Prüfung vorlegen. Der Gesetzgeber stellt hier an eine Darstellung einer wirtschaftlichen Unzumutbarkeit einen hohen Anspruch.“

Das war der Sachstand vor acht Monaten, seither ist keine Änderung eingetreten, wie Anfragen dieser Redaktion an Stadt und GAG ergaben. Der SPD in der Porzer Bezirksvertretung riss im September der Geduldsfaden, sie fordert Aufklärung. Es sei nicht akzeptabel, dass die GAG eine Regelung mit der Stadtverwaltung zum Verbleib des Bestandsgebäudes getroffen habe, daran jetzt aber nicht mehr festhalte.



Das „Sonnenhaus“ steht unter Denkmalschutz, die GAG will es aus Kostengründen aber abbrechen lassen. Foto: Lampe

Die vorgesehene Niederlegung des Hauses bedürfe mindestens der Zustimmung der Bezirksvertretung Porz, da der damalige Beschluss unter der Zusage zum Verbleib erfolgt sei.

SPD-Ratsmitglied Michael Frenzel, der auch stadtentwicklungspolitischer Sprecher seiner Fraktion ist, macht deutlich: „Dass die Stadtverwaltung das Sonnenhaus jahrelang einfach hat verfallen lassen, sagt viel darüber aus, wie schlecht diese Stadt geführt wird. Wenn das Haus jetzt wirklich nicht mehr zu retten ist, wäre Abriss und

Rekonstruktion durch die GAG die zweitbeste Lösung. Die GAG kann das. Einen gesichtslosen Neubau werden wir jedoch nicht akzeptieren, sondern nur einen originalgetreuen Wiederaufbau, so wie Frankfurt das in der neuen Altstadt gezeigt hat.“

Anne Henk-Hollstein, CDU-Ratsfrau und Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland, war ebenso wie Michael Frenzel seinerzeit in die Verhandlungen involviert, die zum Verkauf des Hauses an die GAG unter Auflagen geführt haben. Sie bedauert den sichtba-

ren weiteren Verfall des Eckhauses und will den Status quo nicht länger hinnehmen. Aus dem GAG-Aufsichtsrat hat sie Signale empfangen, denen zufolge angesichts des monatelangen Stillstandes bei den Verhandlungen „eine politische Lösung“ gewünscht ist.

Mit dem leitenden Stadtkonservator Thomas Werner habe sie ein Gespräch zum Thema vereinbart. Sie möchte „in den kommenden Wochen einen abgestimmten Beschluss in den Gremien beziehungsweise im Rat der Stadt Köln erwirken“.

# Alexianer eröffnen neues Gebäude



Das neue Gebäude wurde für 21 Millionen Euro errichtet. Foto: pep

**Ensen.** Um dem wachsenden Bedarf Rechnung zu tragen, hat die Alexianer Köln GmbH tief in die Tasche gegriffen und für knapp 21 Millionen Euro auf dem Gelände des Alexianer Krankenhauses in Ensen ein neues Gebäude errichtet. Der Neubau mit 90 Betten ersetzt einen Flügel des Krankenhauses an der Kölner Straße. Der war nicht mehr zeitgemäß.

Wie wichtig ein solcher Neubau sein kann, betonte Jens Kuhn, Ärztlicher Direktor und Chefarzt des Alexianer Fachkrankenhauses, bei einem Festakt zur Eröffnung. Tageslicht, natürliche Materialien und Farben, die eine besondere Atmosphäre schaffen. Hinzu kommen Zimmer, die von Patienten abschließbar seien, einige energie-

effiziente Kühlsysteme und ein Regenwassermanagement, die für ein angenehmes Raumklima sorgen sollen und gleichzeitig zum Klimaschutz beitragen.

2018 hat die Planung des Neubaus begonnen. In der Folgezeit habe es laut den Verantwortlichen aber einige Schwierigkeiten gegeben, beispielsweise beim Bau während der Corona-Zeit oder bei Abstimmungen mit verschiedenen städtischen Ämtern. Auch mit der Betriebsgenehmigung hat es gedauert. Erst einen Tag vor dem Festakt sei sie seitens der Verwaltung übermittelt worden.

Bürgermeister Andreas Wolter dankte in seinen Grußworten den Alexianern für ihre Stärke bei der Verwirklichung. „Wer mit der Stadt Köln zusam-

menarbeitet, der muss stark sein“, ging der Bürgermeister auf die Kritik ein. Lob gab es von ihm dahingehend, dass der Neubau ein Ort sei, der Hoffnung vermittelt.

Hartmut Beiker, Vorsitzender des Alexianer Stiftungskuratoriums, ging anschließend auf die jahrhundertealte Tradition der Alexianer und deren seelische Begleitung von kranken Menschen ein. Er betonte, dass sich die Alexianer als christliches Unternehmen auch heute moralisch-ethischen Werten im Umgang mit den Erkrankten verpflichtet sehen. „Jeder Mensch ist von Gott geliebt, gewollt und angenommen.“ Mit dem Neubau könnten die Alexianer auf Jahrzehnte hinaus eine gute Versorgung sicherstellen. (pep)

**Fußbehandlungen**  
mit und ohne Verordnung  
auch Heimbeseuche  
Termine nach Vereinbarung!  
**0170-733 38 28**  
Podologische Fachpraxis Köln  
Wilhelm-Ruppert-Str. 38  
51147 Köln Wahn

**Rathausaal Porz**  
Veranstaltungen im  
Bezirksrathaus Porz

**TOC TOC**  
Komödie mit Alexandra Kamp, Karsten Speck, Thomas Peters und anderen  
Sa., 9. November 2024, 20 Uhr

**Alle unter eine Tanne**  
Weihnachtskomödie mit Claudia Wenzel, Rüdiger Joswig, Daniela Wutte und anderen  
Sa., 7. Dezember 2024, 20 Uhr

**Rent a Friend**  
Komödie mit Caroline Beil, Martina Dähne, Torsten Münchow und Tommaso Cacciapuoti  
Sa., 29. März 2025, 20 Uhr

**Weinprobe für Anfänger**  
Komödie mit Anne Moll, Ulrich Gebauer und anderen  
Sa., 10. Mai 2025, 20 Uhr

**www.rathausaal-porz.de**  
alle Karten unter:  
**köln ticket** Hotline 0221 2801 &  
west ticket bonn ticket 2801  
T: 0221 221 - 97333  
**Stadt Köln**

**Dirk Molly**  
**STOFFE · GARDINEN**  
**RAUM AUSSTATTUNG**  
Siegburg · Lusienstr. 95 · Tel. 2241 - 65308

Schöne Fenster & Räume

Stoffe  
Gardinen  
Plissee  
Rollo  
Lamelle

... auch Objekte (Büro, Hotel, Pflegeheim, etc.)  
Siegburg, Horhausen, Hachenburg, Neuwied  
**www.dirkmolly.de**

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf  
**aktuell und regional** Rheinische Anzeigenblätter.de

Das Wetter wird präsentiert von Habuzin

**EIGENER SERVICE:**  
• LIEFERUNG • ANSCHLUSS  
• ALTGERÄTABTRANSPORT

**LIEBHERR** Kühlgefrierkombination  
KGNsf 57 Va 03  
• Kühlen: 268 L Nutzinhalt  
• Gefrieren: 103 L Nutzinhalt  
• NoFrost-Technik, kein Abtauen  
• Kühl-/Gefriererteil getrennt regelbar  
• sehr leise: 37 dB(A)  
• Energieeffizienzklasse: A<sup>+</sup>

**999,-**

**10 JAHRE HERSTELLERGARANTIE**

**WIR SUCHEN VERKAUFSTALENTE!**  
m/w/d

**IHR EXPERTE:**  
RUDOLF HABUZIN

**FLIESEN KLAAS**  
Inh. Moritz Ludwig GmbH

**WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG**  
**FLIESENLEGER**  
MIT FÜHRERSCHEIN GESUCHT.  
WIR ZAHLEN NACH TARIF EIN FAHRZEUG WIRD GESTELLT

• Erfahrung  
• Kompetenz

• Neubau  
• Sanierung  
• Fliesen- und Natursteinarbeiten

**Claudiastrasse. 7 • 51149 Köln • www.fliesen-klaas.de • 0 22 03-18 05 84 • 0173-54 14 708**

**ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND**  
**Habuzin**  
einfach persönlicher.  
Antwerpener Straße 6-12 | 50672 Köln  
Frankfurter Straße 567a | 51145 Köln (Porz-Eil)  
0221/513481 und 02203/52800  
Radio Habuzin | Inh. Rudolf Habuzin  
**www.habuzin.de** vorhanden



## Laut einer Umfrage: Zwei Kölner sind die lustigsten Deutschen

# Selten so gelacht

Über wen lacht Deutschland? Und über wen nicht? In einer vom Meinungsforschungsinstitut Norstat im Auftrag des Playboy durchgeführten Erhebung gaben 53 Prozent der Befragten an, die 58-jährige Kölnerin Anke Engelke sei für sie die witzigste Frau Deutschlands. Den Titel des lustigsten deutschen Mannes verliehen 34 Prozent dem ebenfalls in Köln lebenden 52-jährigen Pastewka.

**Köln.** Auf den Plätzen zwei bis fünf der lustigsten deutschen Frauen landeten im Rahmen der Umfrage die 44-jährige Rheinländerin Carolin Kebekus (38,5 Prozent der Stimmen), die 50-jährige Berlinerin Martina Hill (38 Prozent), die 53-jährige Niederrheinerin Mirja Boes (27 Prozent) und die 52-jährige Ilka Bessin aus Brandenburg, besser bekannt als „Cindy aus Marzahn“ (26,5 Prozent).

Zu den fünf lustigsten Männern zählen der 58-jährige westfälische Komiker Torsten Sträter (33 Prozent), der 56-jährige Münchner Michael „Bully“ Herbig (32 Prozent), der 76 Jahre alte ostfriesische Humor-Titan Otto Waalkes (31 Prozent) und der 59-jährige Komiker und Autor Hape Kerkeling (27 Prozent). Dem aus Recklinghausen



Bastian Pastewka und Anke Engelke sicherten sich die Titel als „Lustigste Deutsche“ bei einer Umfrage. Fotos: Roll

stammenden Künstler Kerke-ling, der in seiner Parade-Witzrolle des Grevenbroicher Lokaljournalisten Horst Schlämmer vor 15 Jahren im Film „Horst Schlämmer – Isch kandidiere!“ eine fiktive politische Karriere anstrebte, trauen der Umfrage zufolge heute tatsächlich 20 Prozent der Deutschen ein hohes politisches Amt zu.

**Pocher und Barth kommen nicht gut weg**

Auffallend wenig positive Zuneigung hingegen können laut Umfrage der 46-jährige Komiker und Moderator Oli-ver Pocher und dessen 51-jäh-

riger Fachkollege Mario Barth für sich verbuchen. 44 Prozent der befragten Frauen und Männer finden Oliver Pocher und 25 Prozent von ihnen Mario Barth von allen deutschen Comedians am wenigsten sym-pathisch. Zugleich können die Deutschen am wenigsten über die zwei Genannten lachen.

Das Prädikat „unlustig“ ver-gaben an Pocher 44 Prozent der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer, Barth erhielt 31 Prozent der Negativ-Stim-men.

Was vielen Deutschen laut Playboy ebenfalls den Spaß verdirbt, ist der Umfrage zufol-

ge ein gewisser Schärfe-Verlust des aktuell dargebotenen Hu-mors. 71 Prozent der Befragten finden: Es gibt heute we-niger zu lachen als früher, weil viele Pointen in Zeiten zuneh-mender politischer Korrektheit als zu scharf wahrgenommen werden. Für 55 Prozent der Deutschen darf eine gelunge-ne Pointe „auch mal jemanden verletzen“.

Zu ihren liebsten Humor-Formaten zählen die Deut-schen laut der Umfrage Stand-up-Comedy (45 Prozent) und politisches Kabarett (21 Pro-zent), weniger hoch im Kurs stehen Satire-Shows (14 Pro-

zent) und Witze-Erzähler (11 Prozent). Am wenigsten kön-nen die Deutschen mit anar-chischem Nonsense-Humor anfangen. Nur 7 Prozent be-kannten ihr Faible dafür, und nur gerade einmal jeder zehnte Umfrage-Teilnehmer beteuerte seine Vorliebe für den deut-schen Nonsense-Großmeister Helge Schneider.

Die Frage, ob die Deutschen überhaupt einen guten Sinn für Humor haben, beantwortete mehr als die Hälfte der Umfra-ge-Teilnehmer selbstkritisch: 52 Prozent der Deutschen hal-ten ihre Landsleute gemeinhin für eher unlustig. (red)

## Stadt fördert Projekte zur Gewaltprävention

**Köln.** Der Ausschuss für So-ziales und Senioren hat die Förderung von 15 Projekten bewilligt, die zum Abbau von Diskriminierung und Gewalt gegenüber lesbischen, schwu-len, bisexuellen, trans- oder intergeschlechtlichen Men-schen beitragen wollen. Dafür wird ein Gesamtbudget in Hö-he von 70000 Euro zur Verfü-gung gestellt.

Einer der Gründe dafür: Die Zahl der registrierten Fälle

von Hasskriminalität gegen queere Menschen ist bundes-weit kontinuierlich angestie-gen. Wie aus der Mitte Mai von Bundesinnenministeri-um und Bundeskriminalamt veröffentlichten Statistik zu politisch motivierter Krimi-nalität (PMK) hervorgeht, hat sich im vergangenen Jahr die Anzahl der gemeldeten Fäl-le im Bereich „sexuelle Ori-entierung“ um die Hälfte er-höht.

## Su säht mer en Kölle

Ei Ei, do Ei

Et Kölsche, domet mein ich de kölsche Sproch, hät dub-belt esu vill Vokale wie de Huh-dütsche Sproch. Dat merk mer et Bess aan dem Woot Ei äv-ver och wa'mer et Zälle aan-fängk: Eins, zwei, drei. Die Zahl zwei hät e ander ei wie die Zahl

eins un drei. Em Kölsche weed dat Ei jesproche wie Heimat, dobei un Kaiser. Dat huhdüt-sche Ei kütt nor janz selde vör wie för e Beispill en Buhei od-der Paveier. Die Kölsche wessen dat un maachen dat mihtstens richtig. Bei dä ville Vokale em Kölsche ess et bal unnmüjje-lich, noch em Alder unver-fälsch Kölsch ze liehre. Versöke ka'mer et jo.

Katharina Petzoldt



## Lesen Sie am Sonntag



schnell. schneller.

sonntag EXPRESS

ANZEIGE

## Verstopfung – Abführmittel immer die Lösung?



Jeder Siebte ist zumindest ge-legentlich von Verstopfung betrof-fen. Neben dem schmerzhaften Stuhlgang und der unvollständigen Stuhlentleerung sind auch Hämorrhoiden häufiger Begleiter. Abführmittel stehen aufgrund des Gewöhnungseffektes in der Kritik. Eine rein pflanzliche Innovation aus Österreich stellt hier eine viel-versprechende Alternative dar.

Es gibt viele Gründe, warum der Darm manchmal streikt – z. B. Stress, Flüssigkeitsmangel

oder auch die altersbedingte hor-monelle Umstellung in den Wech-seljahren. Die Folge ist aber jedes Mal dieselbe: Auf der Toilette geht gar nichts mehr bzw. nur un-ter starkem Pressen. Das kann so weit gehen, dass es zu schmerz-haften Hämorrhoiden kommt. Und selbst wenn Betroffene es schaffen, sich zu erleichtern, bleibt häufig das unangenehme Gefühl einer unvollständigen Entleerung zurück. In jedem Fall gilt also: Man sollte etwas gegen den harten Stuhl tun.

**Abführmittel nur in Ausnahmefällen**

Abführmitteln stehen viele Be-troffene zu Recht skeptisch ge-genüber. Zu groß ist die Sorge vor einem Gewöhnungseffekt. „Ich habe Angst, dass ich dann ohne Medikament gar nicht mehr auf die Toilette kann“, schildert die Nutzerin eines Online-Forums. In den meisten Fällen lässt sich die Darmtätigkeit mit deutlich sanfteren Methoden wieder in

Schwung bringen. Nämlich mit einer ausreichenden Ballast-stoffzufuhr.

**Wie helfen Ballaststoffe?**

Anders als ihr Name vermuten lässt, sind Ballaststoffe keines-wegs eine „Last“. Tatsächlich haben sie die Fähigkeit große Mengen an Wasser aufzuneh-men. Durch diesen Quelleffekt regen sie die Darmbewegung an und sorgen gleichzeitig wieder für eine normale Stuhlkonsis-

tenz. Wer bereits ein Problem mit hartem Stuhl hat, sollte auf eine Kombination mehrerer Bal-laststoffe setzen. Denn in idea-ler Dosierung ergänzen sie sich gegenseitig optimal. Auch eine Studie zeigt: Eine Bal-laststoffmischung erzielt deut-lich bessere Ergebnisse in Be-zug auf die Stuhlkonsistenz als etwa ein einzelner Ballaststoff.<sup>1</sup> Wirksame Unterstützung bietet in diesem Zusammenhang eine rein pflanzliche Innovation: Dr. Böhm® Darm aktiv (rezeptfrei, Apotheke) ist eine ideal dosierte 5-fach Kombination pflanzlicher Ballaststoffe aus Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel. Das fruchtige Trinkpulver sorgt insbesondere durch die enthaltenen Flohsa-men im Darm für einen natürli-chen Quelleffekt, was den harten Stuhl wieder weich macht und so eine leichtere und regelmä-ßige Darmentleerung fördert. Es wirkt sanft und natürlich und hat keinerlei Gewöhnungseffekte.

Anwender berichten von spür-baren Erfolgen bereits nach 1–2 Einnahmen.

**Darmtätigkeit anregen – leicht gemacht**

Die Anwendung von Dr. Böhm® Darm aktiv lässt sich ganz ein-fach in den Alltag integrieren: Je nach Bedarf ein- bis zweimal täglich ein Sachet in Wasser auf-lösen, ein paar Mal umrühren und zeitnah trinken.

Unser Tipp: Durch den fruch-tigen Geschmack eignet es sich auch hervorragend als fixer Be-standteil eines ausgewogenen Frühstückstücks.

**Bestehen Sie auf das Original!**

Bestehen Sie in der Apotheke auf Dr. Böhm® Darm aktiv – nur hier ist die oben genann-te 5-fach-Kombination an Ballast-stoffen enthalten. Sollte es noch nicht verfügbar sein, bestellt Ihre Apotheke es gerne für Sie.

<sup>1</sup> Christodoulides S et al. Systematic review with meta-analysis: effect of fibre supplementation on chronic idiopathic constipation in adults. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.



**Harter Stuhl – ein Thema für die ganze Familie**

Im hektischen Familienalltag bleibt oft wenig Zeit für ausgewo-gene Mahlzeiten und somit eine ballaststoffreiche Ernährung.

Schnell zubereitete Gerichte sind zwar praktisch, bieten aber meist nur wenig Ballaststoffe. Gerade Kinder greifen generell häufig zu süßen oder ballast-stoffarmen Lebensmitteln, wäh-rend gesunde Optionen wie Ge-müse und Vollkornprodukte oft auf der Strecke bleiben. Harter Stuhl kann somit für alle Fami-lienmitglieder zum Thema wer-den – sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die zusätzliche Einnahme von Ballaststoffen ist hier in jedem Fall zu empfehlen.

**NEU**

## Die Lösung bei hartem Stuhl



PZN: 19251696 (6 Sachets)  
PZN: 19105730 (20 Sachets)

- ✓ Angenehm weicher Stuhl\*
- ✓ Leichter und regelmäßiger Stuhlgang
- ✓ Fruchtiger Geschmack – schmeckt auch Kindern



**Gut zu wissen:** Dr. Böhm® ist seit über 55 Jahren die führende Apothekenmarke Österreichs. Das Familienunternehmen produziert exklusiv in Deutschland und Österreich.

\*Flohsamen tragen zu einem weichen Stuhl bei und erleichtern die Darmentleerung.



Ob es nach den Ferien Sportunterricht an der GGS Manderscheider Platz gibt, ist weiter unklar

# Das Turnhallen-Desaster von Sülz

Die Stadt Köln baut ab November an der GGS Manderscheider Platz zwei neue Turnhallen für 27 Millionen Euro. So weit, so gut. Nur muss die alte Turnhalle im Zuge dessen abgerissen werden. Und zwar schon nach den Herbstferien. Blöd nur, dass die Eltern der betroffenen Grundschüler bis vor Kurzem nicht darüber informiert wurden. Auch wo künftig der Sportunterricht stattfinden soll, ist weiter unklar. Denn die Verantwortlichen haben es offenbar verpasst, rechtzeitig eine Alternative bereitzustellen.

VON ALEXANDER BÜGE

**Sülz.** Dementsprechend platzte Dr. Robert Baues in der letzten Woche vor den Herbstferien der Kragen. Der engagierte Vater schrieb daraufhin eine E-Mail, die an Oberbürgermeisterin Henriette Reker, das Schulamt und die Schulleiterin gerichtet war. Dahin heißt es: „Meine Verärgerung über den bevorstehenden Abriss der Turnhalle der Grundschule Manderscheider Platz ohne ein alternatives Konzept für den Sportunterricht der Kinder ist kaum in Worte zu fassen. Ihre Entscheidung, diese wichtige Einrichtung abzureißen, ohne adäquate Alternativen für unsere Kinder zu schaffen, ist beschämend, kurzsichtig und eine herbe Enttäuschung für die gesamte Schulgemeinschaft.“ Und weiter: „Den Kindern wurde zuletzt durch die Lehrerschaft angedeutet, dass der Sportunterricht eventuell auf Spielplätzen oder im Park stattfinden müsse. Dies ist nicht nur absurd, sondern stellt auch eine gefährliche und unzurei-



Die Turnhalle der GGS Manderscheider Platz soll ab dem 18. November abgerissen werden. Foto: zVg

chende Lösung dar. Besonders im Winter mit unberechenbaren Witterungsbedingungen wird es für die Kinder unmöglich sein, ihren Sportunterricht unter angemessenen Bedingungen durchzuführen.“ Zudem seien zahlreiche weitere dringende Fragen noch nicht geklärt. Darunter: Welche Auswirkungen hat der Bau und dessen Lärm auf den laufenden Schulbetrieb? Und: Welche Sicherheitsmaßnahmen werden ergriffen, damit Schüler auf den letzten Metern des Schulwegs durch Baufahrzeuge und anschließend vor Ort nicht gefährdet werden?

Nur: Antworten auf diese Fragen haben weder Baues noch die Mitglieder der Schulpflegschaft der GGS Manderscheider Platz mit Anfang der Herbstferien erhalten. Auch die erst seit Anfang des Schuljahres im Amt sitzende

Schuldirektorin Sandra Münch-Kleiber könne laut Elternvertretern der Schulpflegschaft nur die Informationen weiterleiten, die sie habe. Zudem seien diese unzureichend und würden stets weitere Fragen aufwerfen.

Gegenüber Express – Die Woche gab es vonseiten der Stadt aber zumindest einige Antworten auf die dringlichen Fragen der Eltern. Nachdem der Bauzaun bereits in den Ferien aufgestellt wird, sollen erste Entkernungsmaßnahmen ab dem 18. November für drei bis vier Wochen vorgenommen werden, ehe mit dem Rückbau von Turnhalle und Pausen-WC begonnen wird. „Die Rückbaumaßnahme ist voraussichtlich Ende Januar 2025 beendet“, heißt es vonseiten der Stadtverwaltung weiter. „Mit Erhalt der Teilbaugenehmigung startet dann im Frühjahr 2025 die Erst-

lung von Baugrube und Verbau.“

Zudem werde der rückwärtige Schulhof während der Maßnahme für den Schulbetrieb gesperrt. Doch nicht nur das: Darüber hinaus sei geplant, den Gehweg in der Kyllburger Straße entlang des Schulgrundstücks zu sperren und den Wechsel der Straßenseite zu beschildern. „Die temporären Eingriffe in den Verkehr sind derzeit in Abstimmung“, so die Stadtverwaltung. „Der entsprechende Verkehrszeichen-Plan mit Darstellung der verkehrlichen Maßnahmen wurde zur Genehmigung eingereicht.“

Unklar ist hingegen noch immer, wo und in welcher Form der Sportunterricht für Schüler der GGS Manderscheider Platz stattfinden kann. „Der Schulträger hat die erforderlichen Schritte eingeleitet, um den lehrplanmäßigen



Teile des Schulhofs sollen im Zug des Abrisses gesperrt werden. Foto: zVg

Sportunterricht auch während der Turnhallensanierung sicherzustellen“, heißt es dazu von der Stadt nebulös. „Alternativangebote im Lentpark (Eisfläche), Sportcenter Kautz und Zollstockbad wurden mit der Schule besprochen.“

Wann genau der Sportunterricht dort stattfinden kann, konnte die Stadt bis zum Redaktionsschluss nicht mitteilen. Dementsprechend verärgert ist die Elternschaft nach

wie vor. „Wie so der Sportunterricht für eine ganze Schule ersetzt werden soll, ist mir schleierhaft“, sagt die Schulpflegschaftsvorsitzende Stefanie Heil. „Die Situation ist wirklich ein großes Ärgernis. Wir wollen Gewissheit haben, wie es weitergeht. Als Eltern haben wir auch ein Recht darauf, zu erfahren, was im Detail passiert, ob unsere Kinder vor Ort sicher sind, sie trotz der Baustelle noch in Ruhe

lernen können und keinen Schadstoffbelastungen ausgesetzt sind.“

Dass eindeutige Informationen nach zigfacher Nachfrage von den Verantwortlichen immer noch nicht geliefert würden, sei nicht hinnehmbar. Offensichtlich hätten die Verantwortlichen aber wohl selbst keine Antworten parat. Anders sei dieses Kommunikationsdesaster nicht mehr zu erklären.



Foto: Bause

VON BASTIAN BRAUN

**Porz.** Ab dem 31. Oktober 2024 wird das Autokino in Porz seine Tore schließen. Davor gibt es am 26. Oktober noch ein letztes Mal eine größere Veranstaltung.

Unter dem Motto „In der Marke getrennt, doch im Kult längst vereint“ lädt das Autokino in Porz ab 17 Uhr zu „Benzingesprächen“ bei ausgewählter Musik und Snacks ein. Ab 19 Uhr

wird das Kino dann den Film „Manta Manta“ und zum 25-jährigen Jubiläum ab 21 Uhr „Bang Boom Bang – Ein todsicheres Ding“ zeigen.

Die Filme gehören zu den Film-Klassikern für Capri- und Mantafahrer in Deutschland. In der folgenden Woche wird der Betrieb des Auto-Kinos in Porz dann eingestellt.

Der Grund für die Schließung ist, dass die Stadt bereits

im vergangenen Jahr die Märkte auf dem Gelände des Autokinos verboten hat. Ein von Anwohnern angestoßenes Prüfverfahren hatte zur Erkenntnis geführt, dass „für die Nutzung des Grundstücks zu Marktzwecken keine Baugenehmigung vorliegt“, wie die Stadt dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ mitteilte. Ohne die Märkte war das Gelände für den Betreiber jedoch nicht mehr rentabel.

Für die letzte Veranstaltung schlossen sich Marianus Machtemes vom Verein „Manta Sport Club Düsseldorf 1985“ und Christian Sorkalla von „Capri Club Deutschland“ zusammen. Für beide Autoreihen sind in den ersten Reihen einige Plätze reserviert. Sorkalla: „Andere Oldies sind auch willkommen und die Einfahrt und Teilnahme mit modernen Autos ist ebenfalls möglich.“

### Wärmepumpen: Nachhaltig heizen – auch im Altbau

Wärmepumpen bieten eine klimafreundliche Heizlösung, auch für Altbauten. Sie können auch ohne umfassende Sanierung effizient betrieben werden. Eine Fußbodenheizung ist nicht erforderlich. Moderne Wärmepumpen können meist bereits mit vorhandenen Heizkörpern effizient arbeiten.

Besonders attraktiv ist aktuell die staatliche Förderung bis zu 70 %, die den Einbau finanziell erleichtert und den Umstieg auf erneuerbare Energien unterstützt. Neben dem Beitrag zum Klimaschutz sorgt eine Wärmepumpe auch für langfristig günstigere Betriebskosten im Vergleich zu Öl- und Gasheizungen. „Wer in eine Wärmepumpe investiert, stellt sich ökologisch

zukunftsicher auf und reduziert seine Energiekosten erheblich“, so Christian Stolle von der Deutschen Energie-Agentur.

Vom 4.-10.11.2024 findet die Woche der Wärmepumpe statt – eine Gelegenheit, sich kostenfrei über die Heiztechnologie zu informieren. Mehr Infos und Veranstaltungen in Ihrer Nähe: [www.wochederwaermepumpe.de](http://www.wochederwaermepumpe.de)

TNC Production GmbH/Sascha Linke

### Auch im Urlaub bestens informiert...

kostenloses e-Paper unter: [www.express-die-woche.de](http://www.express-die-woche.de)

Sehen: Jahn! Hören: Jahn!

Jah! Jahn! Jahn feiert 45 Jahre

# KAUF 1 NIMM 2

Wählen Sie ihre zwei Wunschbrillen in gleicher Glasqualität und bezahlen Sie für das Paket nur eine der beiden Brillen.

## 50% gespart

optik jahn  
HÖRAKUSTIK

DEUTSCHLANDS TEST SERVICE KÖNIG 5. STADT KÖLN OPTIKER

50126 BERGHEIM Hauptstraße 13 Tel: 02271146590  
50321 BRÜHL Untstraße 103 Gieseler-Galerie Tel: 02230559045  
51103 KÖLN-KALK Köhler-Hauchstraße 35 Köln-Altstadt Tel: 022150503860  
51107 KÖLN-RATH Rheiner Straße 609 Tel: 0221961572  
51143 KÖLN-PORZ Heinenstraße 2 City-Center-Porz Tel: 02203977315  
51465 BERGISCH-GLADBACH Hauptstraße 130 Rheinberg-Galerie Tel: 022031862477  
53225 BONN-BEUEL Kreuzstraße 1 Tel: 02289730080  
53879 EUSKIRCHEN Neustraße 11 Tel: 0225175070

[www.optikjahn.de](http://www.optikjahn.de) [info@optikjahn.de](mailto:info@optikjahn.de)

Optik Jahn Hörakustik ist ein Angebot der Optik Jahn GmbH · Von-den-Wallern-Straße 3 · 51149 Köln







## Reisemarkt

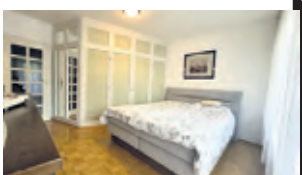
### Gesundheits- reisen

**Plätze frei!** Seniorenreise zum Advent 28.11. - 6.12.24 Bad Westernkotten ab 799 € inkl. HP, Sole-Thermal-Bad 32 °C, Sauna, Salzkammer, Programm & Busfahrt. Infos Kurhotel Grütterh 02943-8070



## Immobilien

### Verkäufe Eigentumswohnung



**Bad Honnef-Zentrumsnah**, Barrierefreie 2-Zimmerwohnung, ca. 68 m², Erdgeschoss, EBK, Tageslichtbad, Terrasse, Kellerraum, Gas-Zentralheizung, Verbrauchsausweis 211 kWh/(m²) Energieeffizienzklasse G, **199.500,- € Provisionsfrei für Käufer** CENTURY 21 FlatCap Immobilien Ronnie Bruce Becker ☎ **0174-2016662** Mail: [ronnie.becker@century21.de](mailto:ronnie.becker@century21.de)

### Kaufgesuche Eigentumswohnung

**Finanziell** abgesicherter Projektmanager sucht Wohnung/MFH zur Altersvorsorge 0175-1164360

**Suche** Eigentumswohnung zum Kauf von Privati 02235-4019782

### Vermietungen Garagen

**Garage** in 50733 Köln-Nippes, Adam-Wrede-Str. an privat zu vermieten 105 €/mtl. + 2 MM Kautio ☎ 0157-92328460



### Immobilien- gesuche



**Auf Wunsch vermarkten** wir Ihre Immobilie unter Ausschluss der Öffentlichkeit - privat, vertraulich und diskret. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne unverbindlich im Detail! Infos unter: [www.bender-immobilien.de](http://www.bender-immobilien.de) oder unter: 02204/2904940.

**Mehrfamilienhaus** als Altersvorsorge von Privat gesucht. ☎ 0221-98650901

**Suche** Eigentumswohnung von Privat, nahe der Haltestelle Deutz oder Mülheim. ☎ 0157-51231905

### Kaufgesuche Häuser



**Im Umkreis von Köln** suchen wir für eine Fam. ein EFH mit 4-5 Zi., auch mit Renovierungsbedarf, Grdst. ab 400 m². Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne unverb. im Detail. Infos unter: [www.bender-immobilien.de](http://www.bender-immobilien.de), oder unter: 02204/2904940.

**Wir** suchen ein Haus zum Kauf von Privat ☎ 0221-98650901

### Umzüge

**KristianUmzüge**, Renovierungen, JobcenterKVA, Argefestpreis, Seniorenzüge, Nachlässe, Wohnungsaufl., 0221-96711176

## online unter YOURJOB.de

## Stellenmarkt

### Arbeitsangebote

**Gärtner**, donnerstags 3 Stunden, auf Minijobbasis gesucht. Porz-Eil ☎ 0173-9363506

**Austräger/Zeitungszusteller** (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf [www.zusteller-jobs.net](http://www.zusteller-jobs.net)

**Hausmeisterteam** sucht Verstärkung für Treppenhausräumung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in [fo@schneider-dienstleistungen.eu](mailto:fo@schneider-dienstleistungen.eu) ☎ 0177-8658556

**Hausmeisterteam** sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung. In [fo@schneider-dienstleistungen.eu](mailto:fo@schneider-dienstleistungen.eu), ☎ 0177-8658556

**Reinigungskraft**, engagiert, zuverlässig, 1x wöchentlich in Köln-Stürth für großes Haus mit Hund gesucht. ☎ 0173-6794080

**Suche** Haushaltshilfe für 3 h/W in Köln-Worringen. ☎ 0172-9803635

**Wir** suchen zuverlässige Reinigungskräfte auf Minijobbasis/Teilzeit für unser Reinigungsobjekt in Köln-Gremberg. Reinigungszeit Mo-Fr. von 17.45 Uhr bis 19.35 Uhr. Exacta Gebäudereinigung ☎ 0221-9731910

**Zuverlässige** Reinigungskraft m/w/d Köln-Ehrenfeld, Vogelsangerstraße gesucht. AZ: Mo-Mi-Fr. von 7.00-10.00 Uhr Joba Gebäudedienste 02151-706050

### Arbeitsgesuche

**Biete** Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

**Fensterputzer** hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

**Fensterputzer** sucht Arbeit ☎ 0178-3036368

**Frau** sucht Putzstelle in Porz. ☎ 0176-82920783

**Gärtner** macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

**Haushaltshilfe** (66 J.), deutschsprechend, hat noch Kapazitäten frei, 1 x wöchentlich 2 Std. ☎ 0175-8389659

**Junge** Dame sucht Putzstelle in Privathaushalt. ☎ 0151-26654554

**Malер**, Bodenleger, Putzer, sehr zuverlässig, sauber, günstig, ☎ 0160-95506055

**Malermeister** kurzfristig Termine frei. Gerne Privat. 0157-38210442

**Übernehme** Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

### Minijobs

**Spüler Aushilfe** m/w/d auf 520 € - Basis gesucht. Bewerbung ☎ 0221-8001900 oder Mail: [info@bierhaus-salzgasse.de](mailto:info@bierhaus-salzgasse.de)



### Stellenangebote

**Ambulanz Köln** bietet kostenlose Qualifizierung zum **Rettungsassistenten** (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. Mindestgehalt 2500 € + Zulagen. Info: [www.ambulanz-koeln.de](http://www.ambulanz-koeln.de)

**Assistenz** der GF/Kaufm. Angestellte gesucht (m/w/d) Arbeitsort Bergisch Gladbach, flexible Arbeitszeiten, eigener Verantwortungsbereich, überdurchschnittliches Gehalt, HomeOffice. Bewerbung bitte an: [info@immobilien-hamacher.de](mailto:info@immobilien-hamacher.de)

**Austräger/Zeitungszusteller** (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf [www.zusteller-jobs.net](http://www.zusteller-jobs.net)

**Begleitagentur** sucht aufgeschlossene Mitarbeiterinnen, 18-60 Jahre. ☎ 0171-223451.

**Erkrankte** Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiche Einzelperson, älter als 50 J., ☎ 0175/8231548

**Fahrer** (m/w/d) für 3,5 t in Vollzeit für Getränkeauslieferung für unser Team gesucht. ☎ 0171-7827071

**Friseur** (m/w/d), 2-5 Tage wöchentlich, gesucht Einkaufszentrum Chorweiler. Coiffeur Zahner, Tel. 0172-2904758

**Friseur Kopfsalat und Salon Grünkorn in Köln-Dellbrück** sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungerfriseur** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

**Friseur Kopfsalat und Salon Grünkorn in Köln-Ehrenfeld und Köln-Sülz** sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungerfriseur** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

**Gesucht:** Vorarbeiter m/w/d in Teilzeit. Erfahrung in der Reinigung, selbstständiges Arbeiten, AZ: 16.00-19.30 Montag - Freitag ☎ 0160-7161021

**Hausmeister** (m/w/d) gesucht! Eigener Verantwortungsbereich, eigenes Auto, Bergisch Gladbach und Köln. Überdurchschnittliches Gehalt. Bei Interesse bitte Bewerbung an: [info@service-maskus.de](mailto:info@service-maskus.de)

**Karnevalsfahrer** gesucht mit Führerscheinklasse 3. Ab den 01.01.2025 ☎ 0177-7929071 Brands Fahrzeugtechnik

**Physiotherapeut/in + Masseur/in** zur Verstärkung für Praxis in Troisdorf gesucht. ☎ 0177-4005700

**Päd.** Mitarbeitende für Grundschule in Köln Flittard gesucht. 20 Std/Woche. Bezahlung nach TVÖD. Informationen bei G. Heinrichs, ☎ 0221-54600360 oder [g.heinrichs@jugz.de](mailto:g.heinrichs@jugz.de)

**Reinigungskräfte** in Teil-/Vollzeit gesucht für Treppenhausräumung in Bonn + Köln. Hausbetreuung Weber 0172-2926926 oder 0176-61019974

**Schließer** (m/w/d) auf MJ-Basis in K-Mitte gesucht. AZ: 19.15-20.15, Mo-Sa. Voraussetzung: Flexibel, Führ.-zeugnis, Rentner erwünscht. 0203-3939774

**Callcenter** Agent (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel. 0221-96446 4218

**Wir suchen Glasreiniger/in** in der Gebäudereinigung mit Berufserfahrung und Führerschein in Vollzeit, ab sofort gesucht. Tel. **02205 - 905 135**

**Wir suchen Sie** als zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d) in der Gebäudereinigung in Vollzeit. Übertarifliche Bezahlung, Arbeitszeit Mo-Fr., PKW wird gestellt. Tel. **02205 - 905 135** oder [sistermanns@t-online.de](mailto:sistermanns@t-online.de)

**Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r** als Stuhlassistenz zur Verstärkung unserer Teams gesucht, gerne auch als Voll-/Teilzeitkraft. Schriftliche Bewerbung an: Dr. Rolf Christian Leonhard, Bachstr. 63, 50354 Hürth ☎ 02233-966227



Wir suchen dich in Vollzeit/Teilzeit:

## Sachbearbeiter (m/w/d)

- Du bist ein Teamplayer mit strukturiertem, selbständigem und zuverlässigem Arbeiten.
- Du hast gute kommunikative Fähigkeiten und beherrscht die deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift. Gutes Englisch ist ein Bonus.
- Du bist sicher im Umgang mit den MS-Office-Anwendungen und bereit, Neues zu lernen.
- Du denkst kundenorientiert, bist motiviert und hast Spaß an neuen Herausforderungen.

Mehr Info gibt es hier: [www.promata.de](http://www.promata.de)

Deine Bewerbung (inklusive Gehaltsvorstellung) sendest du an: [karriere@promata.de](mailto:karriere@promata.de)



### Logistikpartner gesucht!

Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen, Beilagen und Prospekte im Raum Köln-Bonn selbstständige Spediteure.

#### Was wir bieten:

- eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen
- wöchentlich regelmäßige Aufträge
- aufwandsbezogene Vergütung

#### Was Sie mitbringen:

- Transporter mit einer Zuladung von mind. 1 t
- Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit
- Einsätze an Donnerstagen & Freitagen, gerne auch in den Abendstunden

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

[bewerbung@rdw-koeln.de](mailto:bewerbung@rdw-koeln.de) ☎ **02203 1883 43**



RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Straße 10 - 51149 Köln

# Darts-As Hempel ruft zum Kölner Turnier



Bevor es nach London geht, tritt Jan Hempel in Köln gegen Hobby-Darter an. Foto: Krasniqi

Noch gut zwei Monate, dann ist die Erde für viele wieder eine Scheibe. Wenn die Darts-WM im Londoner Ally Pally startet, sind die Fans der Kneipensportart auf 180. Vorher steht aber auch in Köln noch ein cooles Event rund um den Trendsport an.

VON MARCEL SCHWAMBORN

**Köln.** Am 2. November 2024 steigt im Rahmen der „Sion Good Darts“-Reihe eine Exhibition in der Playa de Cologne im Schatten des Rhein-Energie-Stadions. Insgesamt 15 Hobby-Darter können sich über verschiedene Wege für das Turnier qualifizieren und dann gegen Kölns Darts-Profi Florian Hempel (34) antreten.

„2016 hatten wir die erste Idee, Kicker-Turniere in Kneipen zu veranstalten“, erinnert sich Georg Schäfer, Geschäftsführer im Haus Kölischer Brautradition. „Danach kam Darts und auch noch Würfelsport hinzu.“ Patrick Otto von Stadtliche-Events organisiert die Wettkämpfe. „Darts hat sich am besten entwickelt. Da sind wir immer ausgebucht und es gibt lange Wartelisten“, sagt er.

Hempel schaute 2017 auch einmal bei den Darts-Events vorbei. „Ein Jahr später habe ich mich entschlossen, den Sport intensiv zu betreiben“,

sagt der „Kölsche Jung“, der inzwischen übrigens in Hürth wohnt. „Darts ist ein Kneipensport. Die Zahl der Menschen, die das spielt, aber nicht an Turnieren teilnimmt, ist sehr groß“.

Daher seien solche Wettbewerbe das ideale Sprungbrett. „Wir wollen einfach die Hütte abreißen, im positiven Sinn“, sagt der Profi. „Das soll ein toller Abend werden, wo es um Erlebnis und nicht nur um Ergebnis geht. Wer weiß, vielleicht ist ja ein kommender Phil Taylor unter den Teilnehmenden“. 218 Gäste können sich vor Ort das über vierstündige Programm anschauen. In 14 Einzel- und zwei Doppelspielen wird der Sieger ermittelt – immer im Modus „Best of 3“.

Hempels Fokus richtet sich derzeit schon auf die anstehende WM. Noch fehlen ihm die letzten Qualifikationspunkte, die er sich jedoch mit Sicherheit zutraut. Um möglichst ausgeglichen zum Ally Pally zu reisen, hat der Kölner den Golfsport für sich entdeckt. „Zudem gehe ich öfter schwimmen“, sagte er zu EX-PRESS. „Und dann hoffe ich, dass ich in London wieder für positive Schlagzeilen sorgen kann“. Sein neues Shirt mit der Skyline der Stadt und dem Kölischen Grundgesetz ist schon fertig.

# Kölner verdient bald 112 Millionen Euro

**Edmonton/Köln.** Im nächsten Jahr steigt NHL-Superstar Leon Draisaitl (28) zum bestbezahlten Eishockeyspieler der Welt auf. „Ich denke, dass ich mir das verdient habe, weil ich in den letzten fünf Jahren in vielen Statistiken ganz weit oben stehe“, sagte der gebürtige Kölner vor dem Saisonauftakt seiner Edmonton Oilers gegen die Winnipeg Jets.

Der Kölner hatte Anfang September einen neuen Achtjahresvertrag über 112 Millionen Euro unterschrieben, der in der Saison 2025/26 in Kraft tritt. Seit 2018 erreichte Draisaitl in jeder Spielzeit mindestens 100 Scorerpunkte, nur in der verkürzten Coronaison blieb er unter dieser Marke. Dreimal erzielte er mehr als 50 Tore.

Mit 14 Millionen Dollar pro Jahr mehr als jeder andere zu verdienen, sei „jetzt nicht das Wichtigste in meinem Leben“, betonte Draisaitl, „aber es ist schön, wertgeschätzt zu werden für die Arbeit der letzten Jahre.“ Mit der Unterschrift ein Jahr vor dem Auslaufen des alten Vertrags sei „ein bisschen Druck weg“, meinte er, „ich weiß, wo ich die nächsten Jahre sein werde.“

An seiner Arbeitseinstellung ändere sich durch den großen Zahltag aber nichts. „Ich will zurückzahlen, wie viel Geld ich bekomme“, sagte Draisaitl, „und wir haben ein sehr großes Ziel vor Augen.“ In der Vorsaison hatten die Oilers knapp den ersten Stanley-Cup-Triumph seit 1990 verpasst, als sie im siebten Finale 1:2 gegen die Florida Panthers verloren. Jetzt



Draisaitl im Trikot der Nationalmannschaft. Foto: Stefan Brending, CC BY-SA 3.0 de

nehmen sie mit einigen namhaften Verstärkungen und dem „ältesten Team der Liga“ den nächsten Anlauf.

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Köln: Anzeigenblatt GmbH & Co. KG  
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
Geschäftsführung:  
Hans Peter Zimmermann

**Mediaverkauf:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586  
[mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de](mailto:mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln  
Gültige Preisliste Nr. 3 ab KW 01/2024

**Redaktion:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240  
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)  
Holger Bienert  
Alexander Büge  
Serkan Gürlük

**Zustellung/Vertrieb:**  
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
[www.rdw-koeln.de](http://www.rdw-koeln.de)

**Druckauflage:** 537.902 Exemplare  
**Verteilte Auflage:** 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

**Druck:**  
RZ Druckhaus  
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz  
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

**Redaktionsschluss:** Dienstags, 13 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [zustellverbot@rdw-koeln.de](mailto:zustellverbot@rdw-koeln.de) und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de)  
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

**BVDA**  
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

**ADA**  
Aufgabenkreis der Anzeigenblätter



